

Badminton

Wie es zu dieser echten Win-win-Situation kam

Mit Jahrgang 1943 bin ich der älteste in unserer Montag-Badminton-Gruppe. Auf Anraten meines Hausarztes – selbst passionierter Badminton-Spieler – bin ich 1991 dem Plausch-Club Mutze Bärn beigetreten. 2009 trennte sich eine Gruppe und spielte weiterhin Badminton, allerdings unter dem neuen Namen «Goodminton» in verschiedenen Hallen, bis wir keine mehr hatten.

Markus Rub kam auf die gute Idee, beim Sportverein Köniz anzufragen, ob wir da willkommen wären. Wir wurden mit offenen Armen, oder soll ich sagen, mit genügend freien Spielfeldern, empfangen.

Seither spielen wir am Montagabend in der Turnhalle Steinhölzli unter den altherwürdigen Holzleimbindern und kämpfen um und mit den weissen und gelben Shuttles.

Im Restaurant Schichtwechsel beim Bier oder Holundersirup ist dann weniger die Rede von Drop und Clear und Smash als von Schulprüfungen, Skitouren und Tramabstimmungen.

Wir Goodmintöner danken dem Sportverein Köniz und seinem Präsidenten Frank Heepen (zweiter von links) für die freundschaftliche Aufnahme und die kameradschaftliche Atmosphäre auf und neben dem Spielfeld – eine echte Win-win-Situation.

Conradin Mohr

